

Nachwuchs für die Altenpflege

Sozius und Augustenstift heißen neue Auszubildende willkommen

SCHWERIN „Sie haben bei Ihrer Berufsausbildung die richtige Wahl getroffen“, sagte Frank-Holger Blümel, Sozius-Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender des Augustenstifts. Im Hof des Stifts in der Schäferstraße begrüßte er gestern die neuen Azubis. Elf Frauen und sechs Männer beginnen am 1. September ihre Ausbildung, 16 machen eine Lehre als Altenpfleger, eine junge Frau wird Hauswirtschafterin.

Drei Jahre dauert die Ausbildung, in der sich Praxis- und Theorieanteile abwechseln. Der theoretische Teil wird an der Evangelischen



Begrüßung im Augustenstift: Frank-Holger Blümel (r.) mit den neuen Azubis und den Verantwortlichen für die Ausbildung. FOTO: KOEPKE

Altenpflegerschule in Schwerin bzw. dem Beruflichen Bildungszentrum Müritz absolviert. Die neuen Azubis hätten sich für einen anspruchsvollen Beruf entschieden, der

ihnen viel abverlange, ihnen aber auch viel zurückgebe, sagte Blümel. In den verschiedenen stationären Einrichtungen von Sozius und des Augustenstifts könnten

die jungen Leute zwischen 17 und 33 Jahren viele praktische Erfahrungen sammeln, nach einer erfolgreichen Ausbildung hätten sie zudem beste Aussichten auf eine Übernahme.

Er habe ein Freiwilliges Soziales Jahr im Haus Lewenberg gemacht, sagte der 17-jährige Patrick Fischer – und sich dann bewusst für eine Lehre in der Pflege entschieden: „Mit Menschen umzugehen, macht mir Spaß.“ Auch Sofie Gruttman will Altenpflegerin werden. „Ich freue mich auf die Ausbildung“, sagte die 25-Jährige. *ckoe*